



Du brauchst bloß jenes Beispiel vom Verleger und Reporter auf eine Liebesvereinigung hin durchzudenken und der springende Punkt drängt augenblicklich heraus. Ein Liebespaar, von dem der eine Teil in Amerika und der andere in Europa sitzt, ist nur gerade bis zu einem gewissen Punkte möglich, dann weicht es aber augenscheinlich vom Exempel ab. Es äußert sich auch hier ja zunächst ganz deutlich, daß die Liebenden Kulturmenschen mit allen Mitteln der Kultur sind. Sie sind jedes für sich vollständig auf eigenen Füßen stehendes Lebensindividuum. Kein Gedanke an irgend welchen zeitlebens verknüpfenden Siphonophorenstiel. Der eine Partner kann ganz ruhig bis dahin in Amerika aufgewachsen sein und gewohnt haben und der andere in Europa. Ja es mögen die ganzen Prämissen der Liebe selbst sich noch genau auf dem Wege vollziehen, wie zwischen unserm Verleger und Reporter. Durch Schallwellen, Lichtwellen und elektrische Wellen. Durch überfandte Photographien, durch Gespräche in Form von Briefen, durch letzte Entscheidungen in Telegrammen. Du mußt diese Prämissen, da es sich um Menschen von höchster Kultur handelt, nicht unterschätzen. Du mußt dich erinnern, wie sehr wir es heute schon in der Hand haben, unsere tiefste Seele in geschriebenes Wort zu ergießen. Denke dir unsere photographische Technik noch etwas erweitert — und unser Bild könnte weithin verschickt, vielleicht gar telegraphiert werden in einer Form, die dem unmittelbaren Anblick mindestens eine sehr ernste Konkurrenz machen, ja ihn durch eine Reihenfolge bewegter